

Auch Bühl hat ein Weltkulturerbe

Der Posaunenchor der evangelischen Kirche ist seit über 60 Jahren eine tragende Säule der Kirchenmusik

ina Fuß

ach die Stadt Bühl hat ein Welt-
be vorzuweisen. Im Jahr 2016 hat
tsche Unesco-Kommission die
enchöre“ in das bundesweite
nis des immateriellen Welt-Kul-
aufgenommen. Mit dem Posau-
der evangelischen Kirche ist eier
Chöre in Bühl zu Hause.

nigen Wochen feierte die evange-
Kirchengemeinde in einem fest-
sikalischen Gottesdienst das 60-
Jubiläum des Chors. „Unser Po-
chor hat mit seiner Musik viele
en begeistert, gestärkt und zum
ren und Singen bewegt“, lobte
Götz Häuser das Bläser-Ensem-
in der Zwetschenstadt die Got-
te und Festtage seit jeher musi-
umrahmt.

griff „Posaunenchor“ bezeichnet
musik-Ensemble, das in der Mu-
vangelischen Kirche eine wichti-
spielt. Als kirchliche Gruppe hat
kalische Gemeinschaft den Auf-
Gottesdienste und Feierstunden
zu gestalten. Der Leitgedanke,
sizieren zum Lobe Gottes und
nschen zur Freude“ grenzt die
ne Musikkapelle zu weltlichen
nestern ab.

fangszeit im 16. Jahrhundert ber-
er Posaunenchor tatsächlich nur
aunen. „Heute sind alle Blech-
rumente vertreten, von der Trom-
zur großen Tuba“, erklärt Jürgen
usikalischer Leiter des Bühler
nchores. Er leitet den Chor be-
35 Jahren und spielt selbst nach

eigenen Angaben „alles außer Tuba“. Pfarrer Kurt Trojansky habe ihn 1989 gebeten, die Chorleitung zu übernehmen. „Und heute mache ich das immer noch“, lacht Fritz.

Immerhin weiß er die Familie an seiner Seite. Nicht nur Ehefrau Christa spielt Posaune, auch die drei Kinder haben im Chor Trompete gespielt. Die generationsübergreifende Bildungsarbeit ist eines der Markenzeichen der Posaunenchor. Im aktuellen Bühler Chor spielen derzeit 22 Musiker im Alter von 13 bis 80 Jahre.

„Der Posaunenchor ist zu einem Aushängeschild in unserer sehr aktiven Kirchengemeinde geworden“, erklärt Werner Venter, stellvertretender Vorsitzender des Kirchengemeinderats der evangelischen Kirche in Bühl. „Neben Flötenkreis, Park & Pray Band, Singkreis und unserem hervorragenden Organisten Tobias Rienth ist der Posaunenchor eine tragende Säule unserer Kirchenmusik, auf die wir sehr stolz sind.“ Der Chor werde sehr gerne gehört und sei immer willkommen, die Menschen sehr dankbar für die festliche Blasmusik, weiß Venter aus vielen Rückmeldungen. Er selbst kommt aus einer Posaunenfamilie, spielt die Bass-Posaune und selbstredend sind auch Ehefrau und Kinder im Chor aktiv.

Warum aber gehören nur Blechblasinstrumente dem Bühler Chor an und keine Holzblasinstrumente wie Saxofon, Oboe oder Querflöte? Die Antwort liefert Chor-Obfrau Christa Fritz: „Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Posaunenchor mit den Blechblasinstrumenten bei Gottesdiensten im Freien eingesetzt. Sie waren gut zu hören, der Chor konnte die Orgel-

musik ersetzen und den Gesang der Gottesdienstbesucher auch unter freiem Himmel begleiten.“

Die Chöre im Land sind untereinander gut vernetzt durch ihre Landesposaunenwarte und den evangelischen Posaunendienst Deutschland. Die Verbände begleiten die Laienmusiker vor Ort fachlich-musikalisch, spirituell und organisatorisch und bieten Fortbildungen an. Sie wirken auch mit bei der Durchführung der Landesposaunentage und der

deutschen Posaunentage. Bei einem solchen Landestreffen im Jahr 1962 in Karlsruhe wurde die Bühler Vereinigung in die Liste der badischen Posaunenchor offiziell eingetragen. Zuvor hatte Ernst Hundertmark auf Bitte des damaligen Pfarrers vier Jahre lang Aufbauarbeit geleistet.

Christa Fritz erinnert sich gerne an den ersten deutschen Posaunentag 2008 in Leipzig. Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung war der Abschlussgottes-

dienst im Leipziger Zentralstadion, bei dem 16.000 Bläser gemeinsam ein eigens für diesen Anlass komponiertes Stück spielten und mit einem Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde für das weltweit größte musizierende Blechbläserensemble belohnt wurden. Mittendrin: Der Bühler Posaunenchor. Nach 2016 in Dresden wird der nächste Deutsche Evangelische Posaunentag im Mai 2024 in Hamburg stattfinden. Natürlich werden auch da die Bühler wieder vertreten sein.



Posaunenchor, und damit auch der Posaunenchor der evangelischen Kirche Bühl, stehen seit 2016 im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Welt-Kulturerbes der Unesco.
Foto: Friedemann Günther